

## STAHLBAU GASSNER VEREINSFÖRDERUNG

An gemeinnützige Organisationen und Bürser Vereine wurden heuer wieder € 15.000,00 ausgeschüttet. Die Agrargemeinschaft erhält diese Summe von Stahlbau Gassner, Bürs, als Spende für die Verpachtung eines Grundstückes im Bremschl. Förderungen erhielten: Schroffenrängers Bürs, Viehzuchtverein, Schützengilde, Feuerwehr Bürs, Brennerei Bürs, Bücherei Bürs, Funkenzunft Bürs, Eis- und Sportklub Bürs, Bürscher Männerriege, Tennisclub Bürs, Schiclub Bürs, Sozialzentrum Bürs, Unesco Mittelschule Bürs, Seniorenborse, Harmoniemusik Bürs, Buramusik Bürs, Fußballklub Bürs und der Figlclub Bürs.



## ALPE UND WEIDE

Die Alpauffahrt für Bürser Vieh fand am 17. Juni statt. Schweizer und Vorarlberger Vieh fuhren am 14. Juni auf. 405 Stück Vieh (128 von Ortsansässigen, 201 von Vorarlbergern, 74 von Schweizern) konnten unfallfrei 96 Tage auf der Alpe Salonen verbringen. Gealpt wurden 68 Kalbinnen, 209 leere Rinder, 30 Kälber, 2 Milchkühe und 6 Pferde. Nach einem schweren Gewitter stellte der Hirt fest, dass 4 Pferde abgängig waren. Nach einer Woche erfolglosem Suchen durch Landwirte und Pferdebesitzer konnten dann die Pferde mittels Hubschrauber-suchflug unverletzt aufgefunden werden. Der letzte Tag des Alpsommers war der 17. September.

Alpmeister Florian Tschugmell

Im April wurde die Weide auf der Spial und im Bremschl von Ästen und Laub von den Landwirten geräumt. Im Bremschl wurde ein Teil der Umzäunung durch ein Drahtseil ersetzt. Weidebeginn war der 30. April. Im Frühjahr waren 127 Stück Vieh auf den Weiden (ca. 50 Stück 14 Tage auf der Spial). Im Herbst waren 112 Stück (davon ca. 50 Stück 7 Tage auf der Spial) auf den Weiden. Weideende war der 15. Oktober.

Weidemeister Alexander Grass

## JAGDGESELLSCHAFT BÜRS

Im vergangenen Jagdjahr leistete die Jagdgesellschaft Bürs 100 Arbeitsstunden für den Forstschutz. Jungpflanzen verstrichen wir mit einem Schutzmittel gegen Wildverbiss. Erhebliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen verursachten Rabenkrähen. Deshalb wurden im Jagdjahr 28 Rabenkrähen geschossen. Bei der Erfüllung des Abschussplanes für Rehwild sind wir noch etwas säumig, aber zuversichtlich, dass der Mindestabschuss erfüllt werden kann. Die Rehütterung auf dem Zalum wurde im September rotwilsicher eingezäunt. Diese Maßnahme soll dazu führen, dass das Rotwild zu den für sie vorgesehenen Futterplätzen geleitet wird.

Jagdleiter Bernhard Butzerin

## JAGD – ZALUANDA

Das Rotwild unternimmt während eines Jahreslaufes oftmals weite Wanderungen. Diese saisonale Raumnutzung und Aktivität des Wildes wird durch Verfügbarkeit von Nahrung, Wohnraum und Deckungsmöglichkeiten, durch die vorherrschende Witterung und durch Störungen beeinflusst. Die Tiere versuchen stets, das für sie jeweils bestgeeignete Habitat zu erreichen. Staatsgrenzen sind dabei meist kein Hindernis. Durch Besenderung des Wildes konnte nachgewiesen werden, dass das Rotwild seinen Wintereinstand in Graubünden und den Sommereinstand in Zaluanda hat. Das Rotwild reagiert auf Störung sehr sensibel. Durch die behutsame Bejagung in den letzten Jahren, haben sich wieder Rotwildverbände gebildet, die ihren Sommereinstand in Zaluanda haben und sich dort vertraut bewegen. Im Gegenzug dazu müssen wir feststellen, dass trotz nachhaltiger Bejagung des Gamswildes der Bestand abnimmt. Dies beruht nicht nur auf der natürlichen Auslese (strenge Winter, Adler usw.). Die Beunruhigung durch die Paragleiter ist für manches Gamskitz tödlich.

Jagdschutzorgan Karl Balter

## AGRARGEMEINSCHAFT BÜRS

### JAHRESRÜCKBLICK 2011

Liebes Mitglied!

Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr vergangen, ein Anlass zum Rückblick auf verrichtete Arbeit und zur Ausschau auf das kommende Jahr.

Nach der gelungenen Sanierung des Viehstalls in der Alpe Salonen begrüßten wir im September über 200 Mitglieder zur Alp- und Firstfeier. Nach einem Dankgottesdienst mit Kaplan Nob erfolgte ein gemütliches Zusammensein, das musikalisch von der Buramusik der Harmoniemusik Bürs umrahmt wurde.



Nach zahlreicher Beteiligung am freiwilligen Frondienst im Frühjahr musste dieser leider im Herbst wegen zu geringer Anmeldungsanzahl abgesagt werden. Immer mehr Mitglieder halten es für sinnvoll, einen verpflichtenden Frondienst einzuführen, wie das bei anderen Agrargemeinschaften bereits der Fall ist. Darüber werden wir bei der kommenden Jahreshauptversammlung diskutieren.

Die Eigenjagd Salonen wurde wieder an den bisherigen Pächter Herrn Schlagenhauf verpachtet. Auch mit der Jagdgesellschaft Bürs wurde der Pachtvertrag verlängert.

Wir haben ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr hinter uns. Unsere Erfolge sind das Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern. Besonders danken möchte ich den Vorstandsmitgliedern DI Armin Wachter und Raimund Rauch, dem Ausschuss, dem Aufsichtsrat mit ihrem Vorsitzenden Martin Meyer, dem Alpkomitee, dem Betriebsführer Michael Vonbank, unseren Forstfacharbeitern, den Lehrlingen und der Sekretärin Frau Ruth Gassner.

Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2012.

Euer Obmann Reinhard Säly



## BERICHT DES BETRIEBSLEITERS

Der Jahreshiebsatz konnte 2011 voll ausgeschöpft werden: mit Seilbahn, Traktorwinde, Pferdezug und Forwarder rückten wir 3000 fm Holz an die Straße. 1700 fm des geschlägerten Holzes verkauften wir als Nutzholz. Der Rest wurde als Brennholz verarbeitet bzw. als Hackgut verkauft. 230 Klafter Brennholz erhielten die Mitglieder der Agrargemeinschaft.



Im gesamten Revier pflanzten wir 7000 Jungbäume. Besonders die Schläge in den Hochlagen wurden nachgebessert. Zum Schutz gegen Wildverbiss zäunten wir die neuen Jungwuchsflächen ein und erstellten Einzelschütze. Der Bergahorn und die Weißtanne hätten sonst kaum Aufwuchschancen. Im Rellstal schützten wir die Zirbenkultur durch einen Wildzaun. Ende Herbst wurde am Zalum schwaches Stangenholz auf einer Fläche von 10 ha durchforstet. Weitere 10 ha Jungwald läuterten wir noch in den restlichen Waldflächen.



In der Alpe Salonien wurden neue Brunnen gesetzt, das Stalldach im unterem Staffel neu eingeschindelt, sowie das Zollhaus beim Schweizer Tor als Hirtenunterkunft ausgebaut.

Zwölf FerialarbeiterInnen mähten im August Pflanzen aus, räumten Sickerschächte aus und halfen bei der Wildzaunerstellung mit.



Die Forstwege im gesamten Revier müssen jedes Jahr ausgebessert werden. Die Ersatzstraße über die Langen Böden wurde mit einem neuen Belag versehen, wobei die Hauptkosten die Firmen HTB und Getzner übernahmen. Einige Böschungen der Ersatzstraße mussten durch Steinschichtungen saniert werden. Auch diese Kosten konnten wir zum größten Teil dem Land Vorarlberg weiterverrechnen. Gemeinsam mit dem Krankenpflegeverein (Initiator) und der Mittelschule Bürs errichteten wir einen eindrucksvollen Märchenwanderweg entlang des Schaßweges.



Mit der Reparatur der Trockenmauern konnte die Sanierung der Magerheuwiesen auf der Schass beendet werden.

Von großen Naturkatastrophen wurden wir verschont. Sommergewitter bzw. Stürme richteten nur kleinere Schäden an. Bei Holzschlägerungsarbeiten im Dezember verletzte sich leider unser Forstfacharbeiter Stefan Loretz. Gute Besserung Stefan!

Betriebsleiter Michael Vonbank



## RUHESTAND



Nach 30-jähriger Tätigkeit ist unsere geschätzte Mitarbeiterin **Brigitte Both** mit 1. 12. 2011 in den Ruhestand getreten. Ein herzliches Dankeschön für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinschaft. Wir wünschen dir, liebe Brigitte, alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit deinem Enkelkind.



## WIR GEDENKEN

2011 verstarben unsere Mitglieder:

**Hubert Bachmann**  
**Gabriel Fritsche**  
**Gabriele Inauen**  
**Elmar Steurer**

## NEUAUFNAHMEN (Stand 20. Dez. 2011)

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Elmar Bachmann**  
**Lukas Felder**  
**Günter Müller**  
**Klaus Salomon**  
**Jasmin Säly**  
**Stefan Schrottenbaum**

## NEUAUFNAHMEN NUTZUNGSBERECHTIGTE

**Dora Fritsche**  
**Friedl Steurer**

## ERNENNUNG ZU EHRENMITGLIEDERN

Als Anerkennung für ihre langjährige, verdienstvolle Funktionstätigkeit und ihr Engagement für unsere Gemeinschaft wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt:

**Josef Kaspar sen.**  
**Erich Plangg**  
**Michael Tschugmell**

Herzliche Gratulation den Geehrten!

## NEUE SEKRETÄRIN



Seit 1. Februar 2011 arbeitet **Ruth Gassner** bei uns. Sie lebt als gebürtige Nenzingerin heute mit Ehegatten und zwei Kindern in Beschling. 14 Jahre war sie in der Buchhaltung der Raiba Nenzing beschäftigt. Sie wandert gerne, liebt ihren Garten und ist Redakteurin des Fasnatblättle der Funkenzunft Beschling.